
Evotec, Inserm, Lille University Hospital und Inserm Transfert arbeiten zusammen, um neue therapeutische Ziele bei Adipositas und Stoffwechselerkrankungen zu identifizieren

- *Partnerschaft wird Evotecs molekulare Patientendatenbank im Bereich Stoffwechselerkrankungen und insbesondere Adipositas erweitern*
- *Evotec wird ihre führende PanOmics-Technologie für die Generierung von großen Omics-Datensätzen, einschließlich Transkriptomik, Proteomik und Metabolomik, einsetzen*
- *Lille University Hospital wird biologische Humanproben und zugehörige klinische Daten aus seiner ABOS Biobank liefern und spezifische humane Bioproben für die Zusammenarbeit sammeln*
- *Alle Parteien werden gemeinsam neue Schlüsselmechanismen von Adipositas und anderen Stoffwechselerkrankungen auf der Grundlage menschlicher Datensätze ermitteln und validieren*

Hamburg, 30. Mai 2024:

Evotec SE (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, MDAX/TecDAX, ISIN: DE0005664809; NASDAQ: EVO) gab heute bekannt, dass das Unternehmen eine Partnerschaft mit Inserm, dem französischen nationalen Institut für Gesundheit und medizinische Forschung, dem Lille University Hospital und Inserm Transfert (dem privaten Tochterunternehmen von Inserm) eingegangen ist, um neue therapeutische Ziele und diagnostische und prognostische Marker bei Adipositas und Stoffwechselerkrankungen zu identifizieren.

Das Lille University Hospital ist der Sponsor der klinischen Studie mit dem Titel ABOS / DIABOMICS (Biological Atlas of Severe Obesity). Im Rahmen dieser 2012 begonnenen Studie entwickelt und unterhält das Lille University Hospital die ABOS Biobank, die aus einer Biobank und verschiedenen assoziierten Datenbanken besteht, die der Untersuchung von Adipositas und ihren Begleiterkrankungen gewidmet sind.

Adipositas, ein medizinischer Zustand, der durch eine übermäßige Ansammlung von Fettzellen und eine unkontrollierte ektopische Fettablagerung im Körper gekennzeichnet ist, wird derzeit als eines der wichtigsten Probleme der öffentlichen Gesundheit angesehen. Schätzungen zufolge werden bis 2030 weltweit über eine Milliarde Erwachsene betroffen sein. Die strategische Partnerschaft zwischen Evotec,



Inserm, dem Lille University Hospital und Inserm Transfert zielt darauf ab, neuartige multimodale therapeutische Ziele zu identifizieren. Evotec wird Zugang zu einer großen Patientenkohorte mit schwerer Adipositas für die Längsschnittbewertung von Stoffwechselergebnissen nach bariatrisch-chirurgisch bedingtem Gewichtsverlust erhalten. Die Kohorte besteht aus mehr als 8.000 Humanproben. Evotec wird die Aufnahme von 200 zusätzlichen Probanden innerhalb der nächsten zwei Jahre unterstützen.

Im Rahmen der Vereinbarung wird das Lille University Hospital biologische Humanproben und zugehörige klinische Daten aus seiner ABOS Biobank liefern und spezifische humane Bioproben für die Zusammenarbeit sammeln. Evotec wird verschiedene Omics-Studien an Kohortenproben durchführen, um große Omics-Datensätze zu generieren, einschließlich Transkriptomik-, Proteomik- und Metabolomik-Daten, um die Ätiologie von Stoffwechselerkrankungen wie metabolischer Dysfunktion-assoziiierter Steatohepatitis („MASH“), Adipositas, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen besser zu verstehen. Diese PanOmics-Daten werden in Evotecs proprietäre Plattform für molekulare Patientendaten E.MPD eingepflegt, die als zentrale Datenbank für molekulare Patientendaten dient. Die Daten werden von allen Beteiligten analysiert, um die wichtigsten Mechanismen von Adipositas und anderen Stoffwechselerkrankungen zu ermitteln und zu validieren.

Dr. Cord Dohrmann, Chief Scientific Officer von Evotec, kommentierte: „Wir freuen uns, diese Partnerschaft mit Inserm und dem Lille University Hospital einzugehen und dadurch Zugang zu einer Kohorte von Adipositas-Patient:innen zu bekommen, die sehr gut charakterisiert ist. Aktuell leiden mehr als 40% der US-amerikanischen Bevölkerung an Adipositas. Die Erkrankung stellt eine große Gefahr für die Gesundheit dar, da sie mit einer Vielzahl anderer Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Herzinsuffizienz, Nierenerkrankungen und nichtalkoholischer Fettleber einhergeht. Die Zusammenarbeit wird helfen Adipositas als Erkrankung zu verstehen, was trotz der jüngsten Durchbrüche noch nicht gelungen ist. Die Ausweitung unseres Verständnisses der wichtigen molekularen Mechanismen, die das Fortschreiten der Erkrankung steuern, wird es uns ermöglichen effektivere und sicherere Behandlungsmöglichkeiten als bisher verfügbar zu identifizieren und entwickeln.“

Prof. Francois Pattou, Translational Research Laboratory for Diabetes, Inserm UMR 1190 (unter gemeinsamer Leitung von Inserm, der Universität Lille und Lille University Hospital), PhD am Lille University Hospital, und Vorsitzender des Wissenschaftskomitees der Lille University Hospital ABOS Biobank, fügte hinzu: „Die Zusammenarbeit an bahnbrechender Wissenschaft mit einem Humandatenzentrierten Ansatz gibt uns die einzigartige Möglichkeit neuartige Behandlungen für Patient:innen zu entdecken, die an Adipositas und Stoffwechselerkrankungen leiden. Das starke Fachwissen und Fähigkeiten von Evotec werden uns ermöglichen, unsere Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Adipositas und Stoffwechselerkrankungen auf der Grundlage einer für den Menschen relevanten Biologie weiter zu verstärken und voranzutreiben, um einen Beitrag zu unserer allgemeinen Aufgabe der Verbesserung der menschlichen Gesundheit für alle zu leisten.“

Prof. Bart Staels, Labor für Nukleare Rezeptoren, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes, Inserm UMR 1011 (unter gemeinsamer Leitung von Inserm, Lille University Hospital, der Universität Lille und



dem Institut Pasteur, Lille), sagte: „Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit und sind zuversichtlich, dass die Kombination von Evotecs hervorragender Expertise und unseres Engagements für therapeutische Innovation, translationale Forschung und multidisziplinäre Ansätze, neue Möglichkeiten in der Forschung und -entwicklung von neuartigen Wirkstoffen zur Behandlung von Adipositas und Stoffwechselerkrankungen eröffnen wird und das Potenzial hat, einen Unterschied für betroffene Patient:innen zu bewirken.“

Noémie Pellegrin, Director of Industry Partnerships and Entrepreneurship von Inserm Transfert, fügte hinzu: „Wir sind hocherfreut über diese Forschungspartnerschaft, die sich auf das umfangreiche Know-how der Inserm-Labore, die hochwertigen Daten des Lille University Hospital und die von Evotec entwickelten hochmodernen molekularen translationalen Technologien stützt. Diese Zusammenarbeit wird unser Verständnis von Adipositas und den damit verbundenen Stoffwechselkrankheiten durch die Identifizierung von molekularen Schlüsselmechanismen und neuen therapeutischen Targets verbessern.“

Über Adipositas

Adipositas ist definiert als abnorme oder übermäßige Fettansammlung, die ein Gesundheitsrisiko darstellt. Ein Body-Mass-Index („BMI“) über 30 gilt als fettleibig. Die BMI-Kategorien zur Definition von Fettleibigkeit variieren jedoch je nach Alter und Geschlecht bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen. Das Problem hat epidemische Ausmaße angenommen, und Adipositas stellt eine große Herausforderung für die öffentliche Gesundheit dar, die die soziale und wirtschaftliche Entwicklung untergräbt. Die weltweite Prävalenz von Adipositas hat sich zwischen 1975 und 2016 fast verdreifacht. Die World Obesity Federation schätzt, dass im Jahr 2020 weltweit etwa 770 Millionen Erwachsene von Adipositas betroffen sein werden, und es wird erwartet, dass diese Zahl bis 2030 auf über eine Milliarde ansteigen wird. Einst mit Ländern mit hohem Einkommen assoziiert, ist Adipositas heute auch in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen weit verbreitet, auch in den unteren sozioökonomischen Gruppen. Übergewicht und Adipositas werden durch viele Faktoren verursacht, darunter Verhaltensweisen wie Essgewohnheiten, Schlafmangel oder Bewegungsmangel, bestimmte Medikamente sowie genetische Faktoren und die Familiengeschichte. Fettleibigkeit ist ein chronischer Gesundheitszustand, der das Risiko für Herzkrankheiten erhöht und mit vielen anderen Gesundheitsproblemen in Verbindung steht, darunter MASH, Typ-2-Diabetes und Krebs.

Über E.MPD

E.MPD, Evotecs translationale molekulare Patientendatenbank, ist eine der größten und hochwertigsten molekularen Datenbanken der Welt. Evotecs integrierte Technologieplattformen zeigen, dass der beste Weg zur effektiven Behandlung von Krankheiten in der Identifizierung der zugrundeliegenden Krankheitsmechanismen und der am besten geeigneten Therapie auf der Grundlage molekularer Daten besteht, die alle experimentellen Prozesse in Richtung einer frühen Krankheitsrelevanz lenken. Daher sind Datenaggregation, -integration und die präzise Analyse von Daten der Schlüssel zu einer effektiven und bezahlbaren Medizin der Zukunft.

E.MPD ist das Rückgrat für datengesteuerte Partnerschaften, die zu innovativen neuen Medikamenten und einer besseren Patientenstratifizierung führen und möglicherweise auch den Weg zu einem neuen



Paradigma einer effektiveren diagnostischen und präventiven Gesundheitsversorgung ebnen wird. Durch das Sammeln und Analysieren von Patientendaten in Kombination mit KI/ML-Tools ist Evotec in der Lage, sowohl Sicherheits- als auch Wirksamkeitsindikatoren in der Arzneimittelentwicklung besser vorherzusagen

Über Inserm

Inserm, 1964 gegründet, ist ein öffentliches wissenschaftliches und technologisches Institut, das den französischen Ministerien für Gesundheit und Forschung unterstellt ist. Das Institut widmet sich der biomedizinischen Forschung und der menschlichen Gesundheit und ist in allen Bereichen tätig, vom Labor bis zum Patientenbett. Außerdem arbeitet es mit den renommiertesten Forschungseinrichtungen der Welt zusammen, die sich den wissenschaftlichen Herausforderungen und dem Fortschritt in diesen Bereichen verschrieben haben. www.inserm.fr

Über Lille University Hospital

Mit mehr als 16.000 Fachkräften und 10 Krankenhäusern auf einem einzigen Campus ist das Centre Hospitalier Universitaire de Lille eines der vier größten Universitätskrankenhäuser in Frankreich und eines der größten in Nordeuropa. Als regionales Einweisungszentrum sowie als Lehr-, Innovations- und Forschungs Krankenhaus versorgt es die 6 Millionen Einwohner der Region Hauts-de-France. Das Lille University Hospital engagiert sich stark für die Entwicklung von therapeutischen Innovationen und klinischer Forschung. Seine Forschungsstrategie konzentriert sich auf die Frühdiagnose und Behandlung von multifaktoriellen Krankheiten, einschließlich Krebs, Neurowissenschaften, Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel-, Entzündungs- und Infektionskrankheiten. Für weitere Informationen: www.chu-lille.fr, [X/Twitter](#) und [LinkedIn](#)

Über Inserm Transfert

Inserm Transfert, die private Tochtergesellschaft des französischen Nationalen Instituts für Gesundheit und medizinische Forschung (Inserm), ist für die Wertschöpfung der Innovationen von Inserm und seinen akademischen Partnern im Bereich der menschlichen Gesundheit zuständig und fördert den langfristigen Technologietransfer im Einklang mit internationalen Best Practices. Inserm Transfert SA wurde im Jahr 2000 gegründet und verwaltet im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsvertrags (Concession de Service Public) die gesamte Innovationswertschöpfungskette und den Wissenstransfer von den Inserm-Forschungslabors zur Industrie, von der Offenlegung von Erfindungen bis hin zu industriellen Partnerschaften und der Gründung von Start-ups. Inserm Transfert bietet auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Management von nationalen, europäischen und internationalen Projekten sowie die Unterstützung des Technologietransfers von klinischer Forschung und Gesundheitsdaten/Datenbanken und Kohorten. Für weitere Informationen: www.inserm-transfert.com

Über Evotec SE

Evotec ist ein Wissenschaftskonzern mit einem einzigartigen Geschäftsmodell, um hochwirksame Medikamente zu erforschen, zu entwickeln und für Patienten verfügbar zu machen. Die multimodale Plattform des Unternehmens umfasst eine einzigartige Kombination innovativer Technologien, Daten und wissenschaftlicher Ansätze für die Erforschung, Entwicklung und Produktion von first-in-class und best-in-class pharmazeutischen Produkten. Evotec bietet Partnerschaften und Lösungen zur Pipeline Co-creation von allen Top-20 Pharma- und mehr als 800 Biotechnologieunternehmen, akademischen Institutionen und anderen Akteure des Gesundheitswesens an. Evotec ist strategisch in einem breiten Spektrum aktuell unterversorgter medizinischer Indikationen aktiv, darunter z. B. Neurologie, Onkologie sowie Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten. Evotecs Ziel ist es, in diesen Bereichen die weltweit führende „co-owned Pipeline“ innovativer Therapieansätze aufzubauen und verfügt bereits jetzt über ein Portfolio von mehr als 200 proprietären und co-owned F+E-Projekten von der frühen Forschung bis in die klinische Entwicklung. Weltweit arbeiten mehr als 5.000 hochqualifizierte Menschen für Evotec. Die Standorte des Unternehmens in Europa und den USA bieten hochsynergistische Technologien und Dienstleistungen und agieren als komplementäre Exzellenzcluster. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@Evotec](#) und [LinkedIn](#).

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Angaben über zukünftige Ereignisse, wie das beantragte Angebot und die Notierung von Evotecs Wertpapieren. Wörter wie „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „potenziell“, „sollen“, „abzielen“, „würde“, sowie Abwandlungen dieser Wörter und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um zukunftsbezogene Aussagen zu identifizieren. Solche Aussagen schließen Kommentare über Evotecs Erwartungen für Umsätze, Konzern-EBITDA und unverpartnerte F+E-Aufwendungen ein. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf den Informationen, die Evotec zum Zeitpunkt der Aussage zugänglich waren, sowie auf Erwartungen und Annahmen, die Evotec zu diesem Zeitpunkt für angemessen erachtet hat. Die Richtigkeit dieser Erwartungen kann nicht mit Sicherheit angenommen werden. Diese Aussagen schließen bekannte und unbekannte Risiken ein und beruhen auf einer Anzahl von Annahmen und Schätzungen, die inhärent erheblichen Unsicherheiten



und Abhängigkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Evotec übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen im Hinblick auf Veränderungen der Erwartungen von Evotec oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Medien

Gabriele Hansen
SVP Head of Global Corporate Communications
Gabriele.Hansen@evotec.com

Hinnerk Rohwedder
Director of Global Corporate Communications
Hinnerk.Rohwedder@evotec.com

Investor Relations

Volker Braun
EVP Head of Global Investor Relations & ESG
Volker.Braun@evotec.com